

RAUM

FÜR

NEU DENKEN
BEHERZT HANDELN

ALLE

KOMMUNALWAHL 2026

Die Linke

INHALT

Vorneweg oder kann das Ganze weg?.....	3
Eine Grundlegung Was treibt uns an?.....	4
RAUM FÜR ALLE Bist du dabei?.....	6
Unsere Erfolge Was macht der Zeitgeist?	8
Die Finanzen Soll die Stadt Lotto spielen?.....	10
Bürokratie Füllst du Formulare aus oder stempelst du schon?.....	11
Kultur unter Druck Vielleicht hilft Kreativität?.....	12
Freiheitsjahr 2025 Das solls gewesen sein?.....	13
Gleichberechtigung Gibt es das nicht schon längst?	14
Innenstadt Fährst du noch oder geht da was?.....	16
Soziale Kommune Netz oder doppelter Boden?.....	17
Wohnen Noch ein Recht oder schon ein Luxus?	18
Kindergärten und Schulen Hat dein Kind faire Chancen?.....	20
Gesundheit Du bist hoffentlich fit genug?	21
Klima Da war doch was?	22
Energie & Verkehr Kommst du mit in die Zukunft?	23
Freizeit, Kneipen, Sport Wo bleibt der Spaß?	25
NEU DENKEN BEHERZT HANDELN WAS DENN SONST?	26



V.i.S.d.P.:

Rupert Reisinger | Die Linke Kreisverband Allgäu | Postfach 16 43 | 87406 Kempten

Fotografie & Gestaltung: liseDESIGN by Elisabeth Hütter

VORNEWEG ODER KANN DAS GANZE WEG?

Dies ist kein gewöhnliches Wahlprogramm. Die folgenden Seiten verstehen wir als Zustandsbeschreibung der politischen Situation in Memmingen, in Bayern, in Deutschland, aus kommunaler und linker Perspektive.

Was ist unter den aktuellen Bedingungen vor Ort machbar? Welche Rolle kann die Politik in Memmingen spielen? Und was kann **DIE LINKE** erreichen. Was ist unser Beitrag für die Stadt?

Wir beschreiben den Kern unserer politischen Haltung und zeigen, wie wir Politik mit und für die Menschen in Memmingen gestalten wollen: **solidarisch, gerecht und nachhaltig. Für alle, die in Memmingen Raum und Platz gefunden haben.**

Niemand ist weniger Mensch

EINE GRUNDLEGUNG WAS TREIBT UNS AN?

Die Kommune ist das Fundament unseres Zusammenlebens. Hier entscheidet sich, ob der Alltag funktioniert oder zum täglichen Kampf wird. Ob Demokratie spürbar ist oder zur leeren Hülle verkommt.

In Zeiten von Turbokapitalismus mit Gewinnmaximierung und steigenden Rüstungsausgaben ist ein sozial-ökologischer Umbau schwer umzusetzen. Wir wollen keine entsolidarisierte Gesellschaft wie in den USA. Deshalb setzen wir uns für eine Gemeinwohl-Ökonomie ein. Eine Wirtschaft, die allen zugutekommt.

Die meisten wissen, was Lebensqualität ausmacht: gute Arbeit, bezahlbare Wohnungen, gute Schulen, schöne Plätze, funktionierender Nahverkehr, vielfältige Kultur und eine Innenstadt, in der man sich gerne aufhält.

Vieles davon prägt den Alltag in Memmingen bereits, anderes lässt sich nur mühsam umsetzen. Immer mehr Entscheidungen entstehen unter spürbarem finanziellem Druck, und die Vorgaben des Freistaats schränken den Handlungsspielraum der Stadt deutlich ein.

Wir machen keine leeren Versprechungen. Wir zeigen auf, welche Herausforderungen kommen und wie wir sie anpacken.

Unser Ziel ist es, unsere Stadtgesellschaft gemeinsam mit **ALLEN** voranzubringen. Dabei schenken wir besonders jenen Gehör, die sonst oft überhört werden. Unsere Besuche an den Haustüren öffnen dafür wichtige Gesprächsmöglichkeiten. Nicht nur im Wahlkampf. Wir hören erst zu, bevor wir Ideen einbringen.



Cigdem
ARAS

Wir sehen auch die Probleme in der Welt: **DIE LINKE** denkt international, nicht nur national. Deshalb setzen wir in Memmingen auf regionale Vernetzung und Kooperation statt Konkurrenz. Immer mehr kommunale Aufgaben lassen sich nicht allein bewältigen, ob Nahverkehr, Energiewende oder Stadtwerke. **100 % Memmingen hat nie funktioniert.** Die Herausforderungen machen nicht an Stadtgrenzen halt. Bei der Gewerbeansiedlung buhlen Städte mit Dumpingpreisen um Betriebe, anstatt gemeinsam regionale Entwicklung zu gestalten. Gerade Memmingen mit seiner begrenzten Fläche braucht enge Abstimmung mit den umliegenden Gemeinden.

DIE LINKE Memmingen setzt sich für eine nachhaltige Zusammenarbeit mit Gemeinden, Landkreisen und Stadtwerken ein. Gemeinsam geht mehr, effektiver und besser für Memmingen.

RAUM FÜR ALLE BIST DU DABEI?

RAUM FÜR ALLE, beschreibt den Kern einer sozialen, vielfältigen und solidarischen Stadt. In Memmingen leben rund 46.000 Menschen, fast die Hälfte davon mit Migrationsgeschichte. Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln, Religionen und Lebensstilen teilen sich diesen Raum, prägen ihn gemeinsam und gestalten ihn mit.

Alle sollen ihren Platz haben und mitreden können. Mitreden heißt: zuhören, austauschen, gemeinsam Lösungen finden. Memmingen gehört uns allen. Wer nur Recht behalten will, blockiert das Miteinander.

Stadtrat und Verwaltung sind keine Gegner, sondern Teil der Stadtgesellschaft.

du ich
wir
mitmachen

Kirchen, Vereine und Parteien verfügen über eigene Treffpunkte. Viele kleinere Initiativen, oft migrantisch oder ehrenamtlich geprägt, kämpfen mit Raumproblemen. Genauso wichtig sind Begegnungsräume, die Menschen zusammenbringen: Kindergärten, Schulen, Vereine, Feste.

Veranstaltungen wie das **Kinderfest** oder das **Fest der Kulturen** zeigen, wie lebendig Memmingen sein kann. Besonders 2025 war das sichtbar: Bei den Feiern zu **500 Jahre Zwölf Artikel** haben viele Menschen unterschiedlicher Herkunft gemeinsam gefeiert, getanzt und gesprochen.

Zusammenhalt entsteht nicht von allein. In den Stadtteilen leben Alteingesessene und Zugezogene oft nebeneinander statt miteinander. Umso wichtiger ist es, gezielt Räume zu schaffen, die Begegnung ermöglichen und Teilhabe sichern. Das ist keine Frage großer Investitionen, sondern politischer Haltung.

Die Menschen der **Sozialen Stadt Ost**, der Verein **Bürger für Bürger** im Westen, Bürgerausschüsse in den Stadtteilen: sie alle leisten wertvolle Arbeit und verdienen jede Unterstützung. Denn Raum für alle bedeutet Anerkennung, Mitbestimmung, Sichtbarkeit.

DIE LINKE Memmingen macht diesen Anspruch zum Leitfaden unseres Handelns. Wir wollen Integrationsangebote ausbauen, den Runden Tisch der Religionsgemeinschaften stärken, zivilgesellschaftliche Gruppen fördern und die Ortsteile aktiver einbinden. Sportvereine, Kulturinitiativen und Ehrenamt brauchen dauerhafte Wertschätzung, nicht nur warme Worte.

RAUM FÜR ALLE HEISST: Niemand soll ausgeschlossen werden. Alle sollen ihren Platz in Memmingen finden können. Sicher, sichtbar und gleichberechtigt. Wir werden Kontakt zu Gruppen aufnehmen und eine “Gesprächsoffensive” starten.

UNSERE ERFOLGE WAS MACHT DER ZEITGEIST?

Der aktuelle Zeitgeist stellt Fortschritt und Veränderung vielerorts infrage. **DIE LINKE** bleibt dennoch bei einer konsequent sozialen, ökologischen und gerechten Linie. Viele Menschen merken, dass es so nicht weitergehen kann und engagieren sich links. Wir stehen für klare Haltung statt für Symbolpolitik ohne Inhalt.

Unser **Stadtrat Rupert Reisinger** steht für engagierte, erfolgreiche linke Kommunalpolitik und hat bei vielen Themen neue Wege aufgezeigt. Als Referent für Integration hat er die **Wochen der Vielfalt** ins Leben gerufen und gemeinsam mit der Stadt, Religionsgemeinschaften und zivilgesellschaftlichen Gruppen umgesetzt. Inzwischen wächst dieses Projekt zu einem festen Bestandteil des städtischen Zusammenlebens heran.

Wir wissen, wohin wir wollen. Es braucht Mut, Haltung und Weitblick.



Rupert
REISINGER

In der Stadtentwicklung treibt Reisinger gemeinsam in einer Fraktion mit den Grünen moderne, nachhaltige Planung voran. Bei Klimaschutz und Mobilität hat die Stadt in den letzten sechs Jahren Schritte nach vorne gemacht.

Über den Stadtrat hinaus war Reisinger als Sprecher des **Bündnisses für Menschenrechte und Demokratie (BfMD)**

am Aufbau einer breiten zivilgesellschaftlichen Bewegung beteiligt, ein klares Gegengewicht gegen Rassismus und Rechtsextremismus. Bei der Gründung von KIMM war er dabei.

Der erste **Klima-Frühling** wurde von ihm organisiert und gehört zum Stadtleben.

Für **DIE LINKE** ist Stadtratsarbeit nur ein Teil des politischen Engagements. Politik ist für uns Dialog mit der Stadtgesellschaft: auf der Straße, in Vereinen, bei Bürgerinitiativen.

In der Verwaltung sehen wir viele engagierte Fachkräfte mit modernen, ökologischen Ideen. Diese wollen wir stärken, auch bei politischen Gegenwind.

Ja, der Zeitgeist steht oft gegen uns. Aber wir sind überzeugt: Die Zukunft bringt Erfolge bei Mobilität, Klimaschutz und Energiewende. Den Untergangsgästen und rechter Panikmache setzen wir Mut, Solidarität und wissenschaftliche Erkenntnisse entgegen.

Harald Lesch brachte es auf den Punkt:

„Klimawandel ist kein politisches Thema. Es ist ein Thema der Naturwissenschaften. Aber wie wir damit umgehen – das ist Politik.“

DIE FINANZEN SOLL DIE STADT LOTTO SPIELEN?

Das zentrale Problem der Kommunen ist ihre chronische Unterfinanzierung. Während die Militärausgaben massiv steigen, bleibt für Kommunen immer weniger übrig. Gleichzeitig werden ihnen laufend neue Aufgaben übertragen, ohne die nötige finanzielle und personelle Ausstattung. Diese strukturelle Schieflage können wir nicht beheben, die Weichen müssen in München und Berlin gestellt werden.

Es ist nicht nur ein Ausgaben-, sondern auch ein Einnahmeproblem. **DIE LINKE** ist auf Bundesebene die einzige Partei, die eine konkrete Vermögenssteuer fordert. Ein Beitrag der Superreichen zur Finanzierung des Gemeinwesens. Wer viel besitzt, soll angemessen zur Finanzierung der Infrastruktur beitragen, die alle nutzen.

Wir müssen den Druck erhöhen: Die Städte brauchen eine solide, dauerhafte Finanzierung. Das muss deutlich eingefordert werden, auch vom Memminger Stadtrat. Schon heute fehlt der Stadt der finanzielle Spielraum für politische Prioritäten. Wir verwalten den Mangel mehr schlecht als recht. Hier vor Ort entscheidet sich, wie gut wir leben: ob Kitas gut arbeiten, Busse fahren, Theater offen sind und das Leben in der Stadt funktioniert.

DIE LINKE Memmingen unterstützt daher konsequent die Forderungen unserer Bundespartei: **Einführung einer gerechten Reichen- und Erbschaftssteuer, um öffentliche Aufgaben solidarisch zu finanzieren.** Deutliche Kürzung der Militärausgaben zugunsten von Investitionen in Bildung, Gesundheit, Klima und Kommunen. Entweder ein Sondervermögen für Kommunen oder die Möglichkeit zu mehr Schulden.

BÜROKRATIE **FÜLLST DU FORMULARE AUS** **ODER STEMPELST DU SCHON?**

Der Begriff „Bürokratieabbau“ wird gerne als Allheilmittel verkauft. Gegen Verwaltung, gegen angebliche „Regelungswut“, gegen den „übergriffigen Staat“. Doch die Realität ist komplexer: Viele Vorschriften erfüllen wichtige Funktionen. Sie schützen Mieterinnen und Mieter, Beschäftigte, Umwelt und Verbraucher. Würden Unternehmen und Menschen von sich aus verantwortlich handeln, wäre vieles entbehrlich. Da dies oft nicht der Fall ist, braucht es klare Regeln.

Dieser „Bürokratieabbau“ dient vor allem wirtschaftlichen Interessen. Genehmigungen sollen schneller laufen für Investoren. Sozialleistungen dagegen werden digitalisiert, verkompliziert und für viele schwerer zugänglich. Wer wenig Deutschkenntnisse oder kein

Verständnis für bürokratische Abläufe hat, steht schnell im Abseits. Um die vielen Aufgaben effektiv erfüllen zu können, haben wir zu wenig Angestellte in der Stadt.

Verbesserungen in der Verwaltung sind dringend notwendig. Wir brauchen eine moderne, effiziente Verwaltung und effektive Reformen. Viele Verfahren müssen vereinfacht werden, für die Menschen und Betriebe, nicht gegen sie. Den Menschen müssen ihre Rechte erklärt und nicht verschleiert werden.

DIE LINKE Memmingen unterstützt jede Verwaltungsmodernisierung mit sozialem Fokus.

Wir sind für Vereinfachung vieler Abläufe und Stärkung des öffentlichen Dienstes statt Personalabbau. Digitalisierung kann vieles vereinfachen, muss aber leicht verständlich sein. Wir wenden uns gegen jede Deregulierung zulasten von Umwelt, Mieterinnen oder Arbeitnehmerinnen.

KULTUR UNTER DRUCK VIELLEICHT HILFT KREATIVITÄT?

Wenn gespart wird, trifft es den Kulturbereich oft zuerst. Einrichtungen werden geschlossen, Budgets pauschal gekürzt, meist ohne genaue Prüfung. Zugegeben: Das kulturelle Angebot ist in den letzten Jahrzehnten gewachsen. Aber gerade deshalb sollte nicht der Rotstift, sondern eine kluge Weiterentwicklung im Vordergrund stehen. Kunst und Kultur gehört ins Zentrum einer lebendigen Stadtgesellschaft. Dieser Bereich wird von Rechtsextremen nicht ohne Grund angegriffen: eine lebendige, vielfältige Kultur stärkt die Zivilgesellschaft.

Memmingen ist kulturell gut aufgestellt:
Landestheater Schwaben, PIK, Kaminwerk, Museen, Stadtbibliothek. Viele mit großer Wirkung, manche unabhängig von städtischer Trägerschaft.

Kunst
öffnet
neue
Räume

Diese Vielfalt ist ein Schatz, den es zu bewahren und auszubauen gilt.

Angesichts der aktuellen Finanzlage braucht es kreative Lösungen. Die Stadt Memmingen geht einen differenzierten Weg: Statt pauschaler Kürzungen wird in einer Kommission offen diskutiert, wie Einsparungen sozial und sachlich sinnvoll gestaltet werden können: Durch Synergieeffekte, bessere Abstimmung und Einbeziehung privater Initiativen.

DIE LINKE Memmingen beteiligt sich konstruktiv an diesem Prozess, Einsparungen durch intelligente Verwaltung und Kooperation zu erreichen. Kein Kahlschlag bei Kunst und Kultur.

Mehr kulturelles Leben im öffentlichen Raum und Einbindung privater Initiativen.

FREIHEITSJAHR 2025 DAS SOLLS GEWESEN SEIN?

Das Jahr 2025 stand im Zeichen des Gedenkens an **500 Jahre Zwölf Artikel**. Ein großes Festjahr mit vielen Veranstaltungen. Die Memminger Artikel von 1525 gelten als eine der ersten demokratischen Forderungen auf deutschem Boden, formuliert von Bauern, die dafür oft mit dem Leben bezahlten. Dies wurde lange ignoriert und jetzt eher touristisch vermarktet.

Es liegt an uns, diese freiheitlichen und demokratischen Ideale weiterzudenken und mit Leben zu füllen. Freiheit und Demokratie sind keine abgeschlossenen Errungenschaften: sie müssen jeden Tag neu verteidigt und gestaltet werden. Dafür stehen wir. Wir arbeiten mit zivilgesellschaftlichen Gruppen zusammen: **BfMD, Bund Naturschutz, adfc.**

Für **DIE LINKE** reicht Freiheit allein nicht aus. In der Tradition der Französischen Revolution gehören Freiheit, Gleichheit und Solidarität untrennbar zusammen: Freiheit ohne Gleichheit bleibt die Freiheit der Starken. Freiheit ohne Solidarität ist kalt und ausgrenzend.

DIE LINKE Memmingen will das Memminger Manifest als lebendiges Dokument für die demokratische Zukunft dieser Stadt weiterentwickeln. Erfolgreiche Formate aus dem Jubiläumsjahr wie die Freiheitstafel wollen wir weiterführen und ausbauen, neue Wege der Beteiligung ausprobieren, das **Projektbüro Stadt der Freiheitsrechte** soll dauerhaft erhalten und weiterentwickelt werden.

GLEICHBERECHTIGUNG GIBT ES DAS NICHT SCHON LÄNGST?

In Memmingen ist Raum für alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, geschlechtlicher Identität, Beeinträchtigungen oder Herkunft. Doch immer noch sind Frauen strukturell benachteiligt, etwa im Hinblick auf Altersarmut. Queere Menschen und Menschen mit Behinderungen erleben Diskriminierung, teils offen, teils unterschwellig. Ausländische Menschen erleben versteckten und offenen Rassismus.

Mit der **Gleichstellungsbeauftragten** und dem **Frauenhaus hat Memmingen** wichtige Strukturen geschaffen. Gleichstellung ist eine dauerhafte Aufgabe, die politische Aufmerksamkeit und konkrete Unterstützung braucht. Ein starkes Zeichen setzt der **Christopher Street Day (CSD)**.

Zusammen verschieden gemeinsam stark

**Sichtbarkeit schafft Sicherheit,
Gemeinschaft und gesell-
schaftliche Akzeptanz.**

Es ist Aufgabe des Stadtrats und der Verwaltung, Initiativen und Organisationen aktiv zu fördern, die für Vielfalt, Gleichberechtigung und Respekt eintreten. Nur so entsteht ein offenes, solidarisches Klima in der Stadt.

DIE LINKE Memmingen steht an der Seite aller Initiativen, die für Inklusion und Gleichstellung eintreten. **Wir machen uns stark für eine Stadt, in der niemand Angst haben muss, weder vor Ausgrenzung noch vor Beleidigungen oder Angriffen.**

Wir stehen gegen jede Form von Rassismus und Hass. Vielfalt ist keine Bedrohung. Sie ist das Fundament einer lebendigen, demokratischen Stadtgesellschaft. Dafür stehen wir, klar, solidarisch und sichtbar.

Hitze Bäume Schatten Biergarten

INNENSTADT FÄHRST DU NOCH ODER GEHT DA WAS?

Die Memminger Innenstadt war oft Thema kontroverser Debatten, ob bei Einzelhandel, Verkehrsberuhigung oder der Frage, wie die Innenstadt lebendig bleibt.

Der Einzelhandel funktioniert nicht mehr wie früher. Er hat sich durch Onlinehandel und Shoppingzentren grundlegend verändert. Immer mehr Ladenflächen stehen leer. Einzelne Branchen dominieren das Stadtbild, die Vielfalt nimmt ab. Es braucht kreative Lösungen. Viele Städte machen es vor: Zwischennutzung von Leerständen, kleine Handwerksbetriebe im Erdgeschoss, Förderung von Ateliers und sozialen Treffpunkten. Ein langer Prozess, der aber angestoßen werden muss.

Memmingens Innenstadt soll lebendig bleiben, nicht zum Freilichtmuseum werden.

Ein gelungenes Beispiel ist der Weinmarkt: grün, lebendig, mit Sitzbänken zum Verweilen, ohne Konsumzwang. Genau solche Orte braucht die Innenstadt. Eine lebenswerte Innenstadt ist auch ein wichtiger Standortfaktor, sie hilft, Fachkräfte und innovative Firmen zu gewinnen.

DIE LINKE Memmingen setzt sich für kreative Nutzungskonzepte ein, für Zwischennutzungen bei Leerstand und Unterstützung der Ladeninhaber.

Wir sind für konsumfreie Orte wie am Weinmarkt, für schrittweise Reduzierung des Autoverkehrs, für eine Balance von Auto, Fahrrad und Fußgänger.

SOZIALE KOMMUNE NETZ ODER DOPPELTER BODEN?

Die soziale Ungleichheit wächst in ganz Deutschland. Aber auch in Bayern und Memmingen.

16% der Menschen in Bayern gelten als arm. Vor allem Frauen und Kinder. Viele spüren die Belastungen konkret: Mieten steigen massiv, bezahlbare Wohnungen fehlen. Der Anteil teurer Eigentumswohnungen nimmt zu.

Steigende Lebensmittelpreise erschweren die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:

Kino, Hallenbad oder Kulturveranstaltungen werden zum Luxus, von Urlaub ganz zu schweigen. Ein attraktives Freizeitangebot in der Stadt wird immer wichtiger.

Die Sozialgesetzgebung wird im Bund gemacht, aber vor Ort umgesetzt. Viele Menschen scheuen sich, Sozialleistungen zu beantragen, aus Scham oder weil der Zugang kompliziert ist. Termine nur zu Bürozeiten, lange Wege zu Ämtern und bürokratischer Umgang wirken abschreckend. Wir stehen für freundliche, respektvolle Beratung. Hilfesuchende müssen auf ihre Rechte hingewiesen werden. Soziale Teilhabe darf keine Frage des Geldbeutels sein.

DIE LINKE Memmingen schlägt EINE Beratungsstelle für ALLE Leistungen vor und eine mobile Sozialberatung, die regelmäßig in die Stadtteile kommt. Etwa freitags zu bürgernahen Zeiten. Weiter das sogenannte **taz-Modell** für städtische Einrichtungen: drei Preise zur freien Wahl: Normalpreis, Sozialpreis und Solidaritätspreis. Jeder zahlt auf Vertrauensbasis was möglich ist, ohne Nachweis, ohne Hürde. Wer mehr hat, kann auch mehr geben.

WOHNEN NOCH EIN RECHT ODER SCHON EIN LUXUS?

Wohnraum ist knapp, die Mietpreise steigen auf Rekorde, auch in Memmingen.

Die Stadt wächst, immer mehr Menschen müssen einen größeren Teil ihres Einkommens für die Miete aufbringen, während gleichzeitig Wohnungen leerstehen. Vor allem Mietwohnungen sind schwer zu finden.

Mit **MEWO** und **Sieben Dächer** verfügt Memmingen über zwei wichtige Wohnbaugenossenschaften, die bezahlbaren Wohnraum schaffen und daher bevorzugt unterstützt werden sollten. Dennoch dominiert der Bau teurer Eigentumswohnungen, und selbst sozial geförderte Wohnungen bleiben für viele unerschwinglich.

auf das gemütliche Zuhause freuen

Das Gelände des aktuellen Klinikums bietet großes Potenzial: Hier kann gemeinsam mit der Bürgerschaft ein innovatives Quartier für Wohnen, Arbeiten und Gewerbe entstehen.

Ein Kernproblem sind hohe Grundstückspreise und Spekulation. Viele baureife Grundstücke bleiben ungenutzt, während neue Flächen ausgewiesen werden – ein ökologisches und stadtplanerisches Dilemma. **Das Ulmer Modell vor der Wahl 2020 von der CSU eingebracht scheiterte an der CSU.** Jede Maßnahme gegen Bodenspekulation unterstützen wir.

DIE LINKE Memmingen fordert einen Mietspiegel. Leerstand soll systematisch erfasst und gemeinsam mit Eigentümer:innen gelöst werden. Wir treten für eine Zweckentfremdungsabgabe ein und möchten prüfen lassen, ob Baurechte für unbebaute Grundstücke aufgehoben werden können, um Spekulation einzudämmen.

KINDERGÄRTEN UND SCHULEN HAT DEIN KIND FAIRE CHANCEN?

Kindergärten und Schulen sind das Fundament unserer Gesellschaft: Sie sind die Basis für berufliche Chancen und die Weiterentwicklung des Industriestandortes Deutschland. Sie sind Orte der Integration verschiedenster Kulturen und Lebensrealitäten. Sprache ist ein wesentlicher Faktor. Sie sind die ersten Räume, in denen Demokratie, Gemeinsamkeit und Solidarität erlernt werden.

Die Kommunen stehen vor enormen Herausforderungen: Gebäude sind sanierungsbedürftig, bei der Digitalisierung besteht großer Nachholbedarf, baulich und bei der technischen Ausstattung. Die Anforderungen wachsen. Finanziell und organisatorisch ist das für viele Kommunen kaum zu stemmen.

Hinzu kommt eine zunehmende Überlastung der zu wenigen Lehrkräfte, die immer mehr Aufgaben übernehmen müssen. Es fehlt an Personal und finanziellen Mitteln.

DIE LINKE Memmingen setzt sich für mehr finanzielle Unterstützung durch Bund und Land ein. Wir fordern neue Modelle für die digitale Ausstattung.

Schulen und Kitas sollen durch größere multiprofessionelle Teams gestärkt werden, insbesondere mit mehr Sozialpädagog:innen. Sie sollen gezielt gefördert werden, weil sie zentrale Orte früher Integration sind.

**Klassen klein
Lehrer entspannt**

GESUNDHEIT DU BIST HOFFENTLICH FIT GENUG?

Der Beginn der Stadtrat-Periode 2020 stand stark unter dem Einfluss der Corona-Pandemie, die tiefe Spuren hinterlassen hat. In Memmingen gaben und geben die sogenannten **Donnertags-Demos** dieser Verunsicherung Auftrieb. Bis heute fehlt es an fundierter öffentlicher Aufarbeitung.

Gleichzeitig erleben wir, dass die Gesundheit zunehmend zur Ware wird. Die Zweiklassenmedizin vertieft die soziale Spaltung. Wer privat versichert ist, bekommt schnellere Termine und bessere Versorgung. Das ist ungerecht. Die Medikamentenpreise sind hier die höchsten in Europa, was zu immer größeren Krankenkassenbeiträgen führt. Auch die ärztliche Versorgung bereitet Sorgen. Die Lücke bei Haus- und Fachärzten wird größer. Für die Kommune ist es schwer, direkt gegenzusteuern.

In Memmingen entsteht ein neues kommunales Klinikum, ein wichtiges Projekt, das **DIE LINKE** von Anfang an unterstützt.

Gesundheitsversorgung gehört in öffentliche Hand, nicht zu Konzernen oder Investoren. Das Klinikum muss kommunal bleiben. Gesundheit ist ein Grundrecht und muss allen gleich zugänglich sein, unabhängig von Einkommen oder Versicherung. Dafür treten wir ein.

DIE LINKE Memmingen setzt sich für kommunale Gesundheitszentren ein, in denen verschiedene medizinische Fachrichtungen unter einem Dach zusammenarbeiten. Die Ansiedlung einer Hausarztpraxis direkt im Klinikum ist ein guter Weg. Gesundheitliche Bildung an Schulen als Prävention halten wir für wichtig.

KLIMA DA WAR DOCH WAS?

Die Auswirkungen des Klimawandels sind längst in Memmingen spürbar. Extremwetter, Starkregen, Hitzeperioden sind Gegenwart. Auch wenn es Leugner gibt: Früher oder später wird jeder merken, wie real die Klimakrise ist. Verdrängung schützt sie nicht davor.

DIE LINKE Memmingen unterstützt die Stadt aktiv bei der Umsetzung des **Klimakonzepts**. Was für manche im Stadtrat eine Vision ist, ist für uns eine dringend nötige Handlungsanleitung. Einige Maßnahmen sind umgesetzt, vieles liegt noch vor uns. Wir begleiten diesen Prozess kritisch und konstruktiv.

Uns ist es wichtig, die Menschen mitzunehmen. Besonders jene, die von steigenden Preisen und Klimafolgen am stärksten betroffen sind.

Mit guter Planung und politischem Willen lässt sich viel erreichen. Wir unterstützen Bürgersolaranlagen, Bürgerwindparks und **KIMM (Klimainitiative Memmingen)** als wichtige Partner.

DIE LINKE Memmingen setzt sich ein für bezahlbare Lösungen im ÖPNV, die echte Alternativen zum Auto schaffen, für einen **Klimarat**, in dem Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung von Maßnahmen eingebunden werden, für Zusammenarbeit mit Partnern wie **KIMM, BUND Naturschutz** und **adfc**, für konkrete Maßnahmen wie eine **Schwammstadt**, Entsiegelung von Flächen und Ausbau sicherer Radwege.

Fußgänger Fahrrad Bus Platz da

ENERGIE & VERKEHR KOMMST DU MIT IN DIE ZUKUNFT?

Energie zu sparen und klimafreundlich zu erzeugen, ist eine zentrale Aufgabe. Gebäude und Verkehr verbrauchen am meisten: hier stehen große Veränderungen mit hohen Kosten, aber auch großen Chancen an. Die Energiewende lohnt sich, auch für lokale Betriebe. Andere Länder gehen voran, während die Bundesregierung unter Kanzler Merz vieles erschwert. So gelingt die Zukunft nicht.

Viele gehen bereits mit gutem Beispiel voran: Privathaushalte, Unternehmen, Initiativen investieren in erneuerbare Energien, energetische Sanierungen oder umweltfreundliche Mobilität. Auch in Memmingen zeigen Firmen wie **e-con**, **Müller** und Initiativen wie **KIMM**, dass Innovation, Nachhaltigkeit und Gewinn Hand in Hand gehen können.

ENGAGIERT ERFOLGREICH LINKS

Die Kooperation der Stadt mit e-con ist ein wichtiger Schritt. Die Energiewende gelingt nur gemeinsam: mit den Menschen, innovativen Unternehmen und einer aktiven Stadtpolitik. Öffentliche Interessen müssen dabei Vorrang vor Profit haben.

Der **Flughafen Memmingen** ist durch stark subventionierte Preise erfolgreich, jedoch auf Kosten der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Umwelt. Einen weiteren Ausbau, vor allem mehr Frachtverkehr und Aufweichung des Nachtflugverbotes lehnen wir strikt ab.

DIE LINKE Memmingen setzt sich für den Ausbau des kommunal geführten Wärmenetzes ein. In Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen und unter klarer städtischer Kontrolle. Mobilität, Klimaschutz und Lebensqualität gehören zusammen: Autos dort, wo sie nötig sind; mehr Raum für Fußgänger und Radverkehr.

FREIZEIT, KNEIPEN, SPORT WO BLEIBT DER SPASS?

Die Feierlichkeiten 2025 haben Memmingen spürbar belebt. Marktplatz, Theaterplatz und besonders der Weinmarkt sind, durch die gelungene Verbindung von Gastronomie, Aufenthaltsqualität und Gestaltung, beliebte Treffpunkte geworden. Mit dem geplanten Rosenareal entsteht ein weiteres spannendes Stadtquartier. Es wächst das Bild einer Stadt, in der sich Leben, Arbeiten, Kultur und Freizeit verbinden. Diesen Weg wollen wir weiterentwickeln.

Natürlich kann die Stadt nicht alles steuern. Ob wir zuhause vor dem Computer sitzen oder abends durch die Stadt bummeln, liegt an uns selbst. Die Verwaltung hat kluge Rahmenbedingungen geschaffen: erweiterte Außengastronomie, verlängerte Sperrstunde am Wochenende, konsumfreie Sitzbänke am Weinmarkt.

Die vielen Sportvereine bieten ein vielfältiges Programm. **DIE LINKE** unterstützt die Vereine bei ihrer wichtigen Arbeit, speziell bei der Integration. Wir treten für eine ausgewogene und gerechte Förderung auch der Spitzenvereine ein, darunter den **ECDC** und den **FC Memmingen**. Das Eisstadion muss mit Verstand renoviert werden, so dass es vor allem auch dem Breitensport dient.

DIE LINKE Memmingen setzt sich ein für mehr konsumfreie Sitzmöglichkeiten in der Innenstadt, Orte zum Verweilen ohne Konsumzwang. Bisher vernachlässigte Orte wie der Platz der Einheit vor der Stadthalle dürfen neu gedacht werden, auch der Hallhof, aktuell weitgehend Parkplatz, sollte in die Diskussion um eine lebenswerte Innenstadt einbezogen werden.

NEU DENKEN BEHERZT HANDELN WAS DENN SONST?

Die Herausforderungen unserer Zeit verlangen Neues. Mit den Methoden von gestern lösen wir die Probleme von morgen nicht. Doch im Stadtrat hält man gern am Gewohnten fest. Bayerns Motto **Lederhose und Laptop** soll Tradition und Fortschritt verbinden. In der Realität dominiert die Lederhose, der Laptop ist längst veraltet.

Veränderung macht vielen Menschen Angst. Dieses Gefühl greifen rechte Kräfte gezielt auf und verstärken es, während der Wandel voranschreitet. Getrieben von globalen Konzernen, KI, Gentechnik und digitalen Monopolen.

Deutschland steht nicht am Abgrund. Es gibt in Memmigen engagierte Menschen, starke Unternehmen und viel Bereitschaft, Zukunft zu gestalten.

Gleichzeitig verlieren immer mehr den Glauben an Lösungen und geraten in den Sog destruktiver Kräfte. Die extreme Rechte feuert diese Stimmung, blockiert und drückt sich vor Verantwortung.

DIE LINKE Memmingen steht für Politik, die gestaltet: mit Haltung, Zuversicht und mit dem Ziel, unsere Stadt zukunftsfähig, sozial und lebenswert zu machen. Dafür braucht es kluge Ideen, mutige Entscheidungen und Bürgerinnen und Bürger, die mit anpacken. Und es braucht einen Stadtrat, der Haltung zeigt.

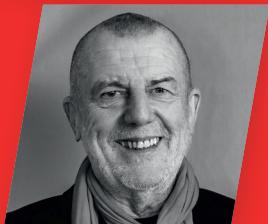
**GELINGT UNS DAS,
GEWINNEN WIR DIE ZUKUNFT!**

UNSERE KÖPFE gestalten Zukunft



1. Cigdem Aras

28 Jahre
Lehrkraft für
Sonderpädagogik



2. Rupert Reisinger

72 Jahre
Baubiologe,
Sozialpädagoge



3. Michaela Uhl

27 Jahre
Ergotherapeutin



4. Moritz Diefenthaler

31 Jahre
Student der Rechtspflege,
Maurer



5. Berta Huber

68 Jahre
Erzieherin



6. Max Uhl

28 Jahre
stellv. Abteilungsleiter
Metallverarbeitung



7. Baricissa Bara

34 Jahre
Pharmazeut.-Kaufmänn.
Assistentin



**WIR, DIE LINKE, SIND BEREIT:
IHR KÖNNNT MIT UNS RECHNEN!**

[HTTPS://DIE-LINKE-MM.COM](https://die-linke-mm.com)